

Gruppenführerin Neumüller führt zum Erfolg

Am 06.05.2023 wurde in Kronach die Deutsche Jugendleistungsspange abgelegt



Vier Gruppen aus dem Landkreis Kronach und drei Gruppen aus dem Landkreis Kulmbach zu je 9 Jugendfeuerwehlern legten am 06.05.2023 im Feuerwehrzentrum und Sportanlage am Schulzentrum in Kronach die Deutsche Jugendleistungsspange ab.

Die Abnahme wurde organisiert von der Kronacher Kreisjugendwartin Carolin Wicklein mit Unterstützung durch die Kulmbacher Kreisjugendwartin Daniela Wagner. Das Wissen (theoretischer Prüfungsteil) wurde durch den Kronacher Kreisbrandrat Joachim Ranzenberger geprüft. Die Schiedsrichter des Landkreises Kronach nahmen die restlichen vier Prüfungen ab. Die Abnahme erfolgte unter Aufsicht des Abnahmeberechtigten Henry Reisenweber aus Coburg.

Die Gruppen des Landkreises Kulmbach bestanden aus der Jugendfeuerwehr Peesten und Jugendfeuerwehr Brücklein welche eine Gruppe bildeten, der Jugendfeuerwehr Marktlegast welche eine ganze Gruppe stellte und einer Gruppe welche aus den Jugendfeuerwehren Katschenreuth, Lanzendorf, Gössenreuth und Himmelkron bestand.



Teilnehmer des Landkreises Kulmbach mit Kreisjugendwartin und Jugendwarten

Die Deutsche Jugendspange ist das Schwerste zu erringende Leistungsabzeichen in der Jugendfeuerwehr. Für das erfolgreiche Bestehen wird gute persönliche Haltung, Disziplin, geordnetes und geschlossenes Auftreten, Schnelligkeit, Ausdauer, Körperstärke, Körpergewandtheit und feuerwehrtechnisches wie allgemeines Wissen und Können der Gruppe bewertet.

Hierfür werden im theoretischen Teil feuerwehrtechnische und allgemeinbildende Fragen an die Gruppe gestellt. Im praktischen Teil muss der Löschangriff gemäß der bayerischen Dienstvorschrift 3 aufgebaut werden, sowie ein 1,5 Kilometer Staffellauf unter 4 Minuten und 10 Sekunden beendet, eine Schnelligkeitsübung durch gerades Auslegen und Kuppeln von 8 C-Schläuchen über eine Distanz von 120 Meter unter 75 Sekunden erfolgen und abschließend noch Kugelstoßen von mehr als 55 Metern als Gruppenleistung erbracht werden. Pro Übung konnten maximal vier Punkte erreicht werden. Hinzu

wurde noch das Auftreten der Gruppe an jeder Station bewertet und aus diesen Bewertungen wurde ein Mittelwert gebildet welcher maximal ebenfalls vier Zusatzpunkte ergab.

Ein Übungswiederholung bei Nullwertung ist nur beim Staffellauf, der Schnelligkeitsübung und dem Kugelstoßen möglich. Eine Nullwertung bei den Fragen und beim Löschangriff führt automatisch zum Ausscheiden und kann frühestens nach 4 Wochen wiederholt werden.

Der Abnahme wohnte unser Kreisbrandrat Thomas Hoffmann ebenfalls bei. Auch ohne einen offiziellen Teil ließ es sich unsere Gemeinde nicht nehmen stellvertretenden Bürgermeister Klaus Amschler zur Übergabe der Abzeichen zu entsenden. Es ist für die (Jugend-) Feuerwehr schön zu sehen, welchen Stellenwert sie in der Gemeinde Kasendorf genießt. Ein großer Dank gebührt auch den die Jugendwarte unterstützenden Ausbildern aus Brücklein und Peesten.



Von links: Jugendwart Brücklein Marco Zapf, 2. Bürgermeister Kasendorf Klaus Amschler, Jugendwart Peesten Andreas Angermann, Jakob Kunert (Heusch), Linus Müller (Brücklein), Kevin Zapf (B), Luzia Reichel (Reuth), Ausbilder Fernando Lucino-Müller (P), Gabriel Weigel (H), Hannes Rupp (H), Johannes Macht (Peesten), Erik Reichel (R), Ausbilder Kai Baran (P) und Marie Neumüller (R).



Löschangriff gemäß Feuerwehr DV 3



120m Schnelligkeitsübung



Kugelstoßen



Staffel-lauf



Übergabe

